

Auswirkungen auf das Nervensystem

Organisches Psychosyndrom

Unter dem Begriff Organisches Psychosyndrom werden neuropsychiatrische Störungen zusammengefasst, die in Folge von organischen Hirnveränderungen auftreten. Durch Absterben von Gehirnzellen und somit Abbau von Gehirnsubstanz kommt es zu Störungen der Gedächtnisleistung, der Feinmotorik und der Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit.

Korsakow-Syndrom

Zu den Organischen Psychosyndromen zählt das Korsakow-Syndrom, das nach jahrelangem Alkoholmissbrauch infolge von Vitamin-B1-Mangel entsteht. Hierbei sind die Merkfähigkeit und das Gedächtnis massiv gestört. An Dinge, die nur Sekunden vergangen sind, können sich Betroffene nicht erinnern. Konfabulationen treten auf: Erinnerungslücken werden durch phantasierte Geschichten gefüllt. Zusätzlich ist die Orientierung beeinträchtigt. Die Symptome sind nicht reversibel und Menschen, die am Korsakow-Syndrom leiden, sind ihr Leben lang auf Betreuung angewiesen.

Wernicke-Enzephalopathie

Die Wernicke-Enzephalopathie wird, wie auch das Korsakow-Syndrom, durch langjährigen Alkoholmissbrauch verursacht, der zur Mangelernährung führt. Der hierdurch verursachte Vitamin-B1-Mangel führt zu Einblutungen in bestimmten Hirnbereichen, was zu den typischen Symptomen wie Unruhe sowie Koordinations-, Gedächtnis- und Sehstörungen führt. Treten zu diesen Symptomen zusätzlich noch die für das Korsakow-Syndrom typische Desorientierung auf, spricht man vom Wernicke-Korsakow-Syndrom. Da beiden Erkrankungen die gleiche Ursache zugrunde liegt, treten sie auch oftmals gleichzeitig auf.

Polyneuropathie

Bei einer Polyneuropathie ist das periphere Nervensystem in Mitleidenschaft gezogen. Motorische, sensible oder vegetative Nervenfasern können hiervon betroffen sein, je fortgeschrittener die Nervenschädigung ist, desto langsamer können Nervensignale weitergeleitet werden, eventuell können gar keine Signale mehr weitergeleitet werden. Das führt in der Regel dazu, dass das zu versorgende Gewebe degeneriert. Sind sensible Nerven betroffen, erhält das Gehirn keine Informationen über Berührung, Temperatur oder Schmerz mehr. Es können aber Missempfindungen wie Kribbeln oder stechende Schmerzen auftreten. Vorwiegend ist die Nervenversorgung von Armen und Beinen hiervon betroffen. Motorische Nerven können Befehle zur Kontraktion nicht mehr richtig an die Muskeln weiterleiten. Das kann zum Ausfall ganzer Muskelgruppen führen. Vegetative Nerven versorgen die inneren Organe wie Herz, Lunge, Magen-Darm-Trakt und Blase und innervieren deren Funktion. Sind diese Nerven betroffen, kann es zum Funktionsverlust des betreffenden Organs kommen.

Schlaganfall & Gehirnblutung

Auch die Hirngefäße können durch Alkoholmissbrauch in Mitleidenschaft gezogen werden. Hierdurch steigt das Risiko eines Schlaganfalls oder einer Gehirnblutung.

Sucht

Informationen unter:

<http://www.kenn-dein-limit.info/alkoholabhaengigkeit.html>

Unterrichtseinheit „Sucht hat viele Gesichter“, Webcode lug969340 unter

<http://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-ii/sucht-und-gewaltpraevention/sucht-hat-viele-gesichter/>